

Klassendurchschnitt auf Klassenarbeit

Beitrag von „Volker_D“ vom 28. Januar 2015 20:21

[Zitat von hanuta](#)

Ich wüsste immer noch gerne, was ich mir unter metrischen Noten vorstellen soll. Und wie Noten überhaupt eine Dimension haben können.
Und was das mit Sittlichkeit zu tun hat.

Da JaT offensichtlich auf "Trollmodus" umgeschaltet hat, versuche ich mal die Fragen für ihn zu beantworten, da ich davon ausgehe, dass seine erste Antwort ernst gemeint war:

Mit "sittlich" meinte er wahrscheinlich nur, dass es sich dabei um eine dienstliche bzw. verpflichtende Tätigkeit handelt.

Mit "metrisch" meinte er wahrscheinlich, dass er sich ein hier übliches Lineal nimmt und eine Skala für die Noten zeichnet. Da er das Lineal zur Hilfe nimmt, achtet er darauf den Abstand zwischen den Noten immer gleich groß zu wählen (z.B. 1 cm).

Damit hätte er vom Prinzip eine Differenzskala. Bei Differenzskalen ist das Berechnen von Mittelwerten und ähnlichem ja sinnvoll.

Im Grund war "metrsich" damit nur eine unglückliche Formulierung, da es sich "nur" um eine besondere Differenzskala handelt.

Wenn er mit "metrisch" angeben wollte, dass es nicht mit anderen Längeneinheiten geht (z.B. aus dem angloamerikanischen Maßsysteme), dann ist es natürlich vollkommener Blödsinn.